

18. Da brachte man Krimhilden der Königin Bescheid 1786
Wie's ihrer Schar ergangen, die Kunde that ihr leid;
Da fügte sie es anders, grimmig war ihr Mut,
Drob mußten bald verderben viel Helden kühn und gut.

22. Die Messe.

1. „Mir kühlen so die Ringe“), sprach Volker von Alzei, 1787
Es will mich schier bedünken die Nacht sei bald vorbei;
Ich merk' es an dem Winde, es wird in kurzem Tag.“
Da weckten sie im Saale wer noch im Schlummer lag.
2. Es kleideten sich die Recken in herrliches Gewand, 1790
Niemals brachten Helden in eines Königes Land
Also schöne Kleider; Herrn Hagen war es leid,
Er sprach: „Ihr Helden, heute braucht ihr ein andres Kleid;
3. Euch ist ja doch wahrhaftig die Märe wohl bekannt, 1791
Drum traget statt der Rosen die Schwerter in der Hand,
Statt goldverbrämter Mützen die Helme licht und gut,
Wir kennen ja doch alle Krimhildens falschen Mut.
4. Wir müssen heute streiten, das will ich euch nur sagen; 1792
Statt seidener Hemden sollt ihr die lichten Brünnen tragen,
Und statt der weiten Mäntel die Schilde gut und breit,
Wenn heut euch einer zürnet, daß ihr gerüstet seid.“
5. So gingen die Burgunden zum Münster jetzt hinan, 1795
Auf dem Friedhof ließ sie Hagen der kühne Mann
Alle stille stehen: „Scheidet ja euch nicht,
Sprach er, es weiß noch keiner was heut mit uns geschieht.“
6. Da kam der Wirt des Landes mit seinem schönen Weib, 1798
Es war mit reichen Kleidern geziert Krimhildens Leib;
Es kamen viele Recken mit ihr zum Münster dar,
Hoch sah den Staub man fliegen von Königin Krimhilds Schar.

*) Die Panzerringe, der Panzer.